

Medienmitteilung

Schaffhauser Energieapéro: Perspektiven zur Stromzukunft

Der Kanton Schaffhausen will bis 2035 aus der Kernenergie aus- und auf erneuerbare Energien umsteigen. Wie soll diese Stromzukunft konkret aussehen? Am Energieapéro zeigen Kanton und Bund sowie die Umweltverbände und die Strombranche ihre Perspektiven auf und diskutieren im Podium über die Umsetzung. Der Energieapéro findet am Mittwoch, 3. April 2013, 17.15 Uhr, im Park Casino in Schaffhausen statt.

Der Ausstieg aus der Kernenergie und der Umstieg auf erneuerbare Energien ist ein Generationenprojekt. Weshalb sich der Kanton Schaffhausen für diese Energiewende entschieden hat, erläutert Regierungsrat Reto Dubach am Energieapéro vom 3. April 2013, 17.15 Uhr, im Park Casino in Schaffhausen. Ferner zeigt er Auswirkungen und Chancen der neuen Energiestrategie für den Kanton auf.

Über die Sicht des Bundes informiert Christian Schaffner, Leiter der Sektion Energieversorgung des Bundesamtes für Energie. Er stellt die Energiestrategie 2050 vor und richtet dabei das Augenmerk auf den Bereich Strom. Die Umweltverbände unterstützen die Bundesstrategie grundsätzlich, verfolgen aber beispielsweise im Teilbereich Strom ambitioniertere Ziele. Sabine von Stockar von der Schweizerischen Energiestiftung präsentiert das gemeinsame Projekt der Umweltverbände «100PRO», wonach die Schweizer Stromversorgung bereits 2035 zu 100 Prozent auf einheimischen, erneuerbaren Stromquellen basieren soll. Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) stützt sich bei seinen Stromperspektiven auf den eigenen Bericht «Vorschau 2012 – Wege in die neue Stromzukunft». Diese Stossrichtung der Stromversorgung präsentiert Thomas Zwald, Mitglied der VSE-Geschäftsleitung, und tritt auch auf Unterschiede gegenüber der Bundesstrategie ein.

Das anschliessende Podium bietet den Referierenden die Gelegenheit, Differenzen und Gemeinsamkeiten ihrer Stromperspektiven in der Diskussion darzulegen. Als Vertreter der lokalen Energieversorger bringen Ralph Aichem, Städtische Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall (StWSN), sowie Thomas Erb, Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS), ihre Absichten und Erfahrungen zur Umsetzung der Energiestrategie in der Stadt und im Kanton Schaffhausen ins Gespräch ein. Zeno Geisseler von den Schaffhauser Nachrichten ist für die Moderation verantwortlich.

Der Energieapéro ist kostenlos, eine Anmeldung aber erforderlich. Sie kann auf der Webseite www.energieagenda.ch oder unter 052 632 76 37 erfolgen.